



tanz:now

22.03.–

10.05.2019

Phönix Theater
Steckborn

Programm

Freitag, 22. März 2019 — 20.15 Uhr

Samstag, 23. März 2019 — 20.15 Uhr

01 — Tanzcompagnie Konzert Theater Bern

Just, Lost Cause, Salve Regina, Yidam

Freitag, 29. März 2019 — 20.15 Uhr

Samstag, 30. März 2019 — 20.15 Uhr

02 — junges theater basel

What we are looking for

Donnerstag, 25. April 2019 — 20.15 Uhr

Freitag, 26. April 2019 — 20.15 Uhr

03 — Panorama Dance Theater, St. Gallen

WISDOM OF THE CROWD

Freitag, 3. Mai 2019 — ab 18 Uhr

Samstag, 4. Mai 2019 — ab 18 Uhr

04 — Screen Session

Asphalt Piloten (Haus zur Glocke) — Filme aus dem Schweizer Tanzarchiv
(Pavillon vor dem Theater) — Urban Dance, Kurzstücke (Bühne Phönix)

Donnerstag, 9. Mai 2019 — 20.15 Uhr

Freitag, 10. Mai 2019 — 20.15 Uhr

05 — Cie Linga, Lausanne

Flow

Reservation · Preise · siehe Seite 18

tanz:now 2019

Zum 14. Mal laden wir den zeitgenössische Tanz in seiner Vielfalt und Fülle auf die Bühne des Phönix Theaters. Tanz:now widmet sich ausschliesslich Schweizer Produktionen. Weil wir von deren Bedeutung überzeugt sind, wollen wir diesen die Möglichkeit geben, ausserhalb des urbanen Kontextes wahrgenommen zu werden. Wir möchten natürlich dem Tanzpublikum des Phönix Theaters die spannendsten Bewegungsformen präsentieren, während wir gleichzeitig den eher bescheidenen Rahmen der finanziellen und räumlichen Möglichkeiten berücksichtigen müssen.

So freuen wir uns ganz besonders, dass die Tanzcompagnie des Stadttheaters Bern (Konzert Theater Bern) unsere Einladung angenommen hat und unser Festival mit einem herausragenden Programm eröffnet. Weiter geht es mit einem eindrucklichen Stück des Jungen Theaters Basel, das nicht nur das jugendliche Dasein widerspiegelt, sondern wesentliche Fragen thematisiert: Wer bin ich? Wer will ich sein?

Das Panorama Dance Theater fragt hingegen: Wie ist Intelligenz am Erfolgreichsten – in der Gruppe oder beim einzelnen Mensch?

Anfang Mai bespielen die «Asphalt Piloten» das Haus zur Glocke in der Steckborner Altstadt mit ihrer Installation *#homies*, während im Pavillon vor dem Phönix Theater Tanzvideos aus dem Schweizer Tanzarchiv über die Leinwand laufen und die Phönix Bühne dem urbanen Tanz Platz macht.

Die Cie Linga aus Lausanne schliesst unser Festival mit dem Stück «Flow» ab. Inspiriert vom Verhalten von Tieren in Schwärmen gehen sie der Frage des Individuums und seines Verhaltens in der Gruppe nach. Die TänzerInnen werden vom französisch-koreanischen Musikerduo Keda begleitet.

Ein reiches Tanzvermittlungsangebot mit Workshops, Schulvorstellungen und ein kleines choreografisches Projekt mit der Oberstufe Steckborn runden das Angebot ab.

Lassen Sie sich zum Tanz einladen!
Caroline Minjolle und Philippe Wacker

Freitag, 22. März 2019

Samstag, 23. März 2019

jeweils 20.15 Uhr, Dauer ca. 90 Min.

01 — Tanzcompagnie Konzert Theater Bern

www.konzerttheaterbern.ch

Just – Duett aus Vier Jahreszeiten (Choreografie Estefania Miranda)

Lost Cause (Choreografie Sharon Eyal)

Salve Regina (Choreografie Jo Stromgren)

Yidam (Choreografie Ihsan Rustem)

Die Tanzcompagnie Konzert Theater Bern steht seit Beginn der Spielzeit 2013/2014 unter der Leitung der Choreografin und Tänzerin Estefania Miranda. Die gebürtige Chilenin schaut auf eine abwechslungsreiche, internationale Karriere als Tänzerin, Schauspielerin und Festivaldirektorin, u.a. in Berlin, Weimar und Hannover zurück. Als Leiterin der Tanzcompagnie Konzert Theater Bern lädt sie hochkarätige Choreografinnen ein, die die internationale, zeitgenössische Tanzszene wesentlich prägen. Gleichzeitig kreiert sie eigene Werke, die durch ihre Theatralität und Musikalität bestechen und ein breites Publikum begeistern. Ihre im November 2018 uraufgeführte Produktion «Vier Jahreszeiten» gehört dazu.

Dieser Abend mit 4 Ausschnitten aus abendfüllenden Produktionen bestreiten sieben Tänzer und Tänzerinnen des Ensembles.



Freitag, 29. März 2019

Samstag, 30. März 2019

jeweils 20.15 Uhr, Dauer ca. 60 Min.

02 — junges theater basel

www.jungestheaterbasel.ch

What we are looking for Der Titel «What we are looking for» behauptet ein «Wir», welches heute nicht mehr so selbstverständlich ist. Der Zeitgeist lässt uns danach streben, etwas ganz Besonderes aus uns zu machen. Wir müssen nicht mehr sein, was als normal gilt. Der Anpassungsdruck von Gruppen verringert sich. Wir können ausprobieren und neue Rollen kennenlernen. Hauptsache besonders! Aus einem Sonderling wird ein interessanter Nerd. Aus Second-Hand-Kleidern samt deren Geschichten erschaffen sie Trendobjekte, selbstverständlich ohne entsprechende Ausbildung. Dadurch entsteht ihr ganz spezielles Persönlichkeitsprofil. Der belgische Choreograf Ives Thuwis hat mit sieben Jugendlichen untersucht, ob das Besonders-sein (müssen) mit dem Bedürfnis, irgendwo dazu zu gehören, verbunden werden kann. Die Präsentation der Spannung zwischen dem Einzelnen und der Gruppe als Tanztheater lässt sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen Raum für individuelle Assoziationen.

Einer gegen alle und alle gegen sich selber: Teil einer Gruppe zu sein ist angenehm und schwierig, zuweilen brutal. In «What we are looking for» powert das junge theater basel eine packende Tanz-Lehrstunde über Gruppendynamik auf die Bühne.

(TagesWoche)



Donnerstag, 25. April 2019

Freitag, 26. April 2019

jeweils 20.15 Uhr, Dauer ca. 60 Min.

03 — Panorama Dance Theater, St. Gallen

www.panorama-dancetheater.com

WISDOM OF THE CROWD Es dauert nur den Bruchteil einer Sekunde, ehe die nächsten Tiere auf den heranstürmenden Wolf reagieren. Plötzlich bewegt sich der gesamte Tierberg gleichzeitig und explodiert in einer Woge blitzender Leiber, die sich wie in einem einstudierten Tanz drehen. Was eben noch eine starre Masse von Tieren gewesen ist, verwandelt sich plötzlich in einen einzigen, fliehenden Organismus, der sich nach rechts und links wendet und silbern und schwarz blitzend voranstürmt wie ein durchs Wasser schiessender Fischschwarm.

In «WISDOM OF THE CROWD» formieren sich sechs Tänzer zum Schwarm, der sich in einem stetig verändernden Setting von Realitäten bewegt. Summend, flatternd und trampelnd durchlaufen die Tänzer gemeinsam mit den Zuschauern die unterschiedlichen Konstellationen und Emotionen des Kollektivs. Am Ende steht die Frage, ob sich die Intelligenz der Vielen nutzen lässt, um den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen oder ob sich jeder Einzelne neu positionieren muss.

Das Panorama Dance Theater wurde 2014 von Tobias Spori und Ann Katrin Cooper gegründet. Der Tänzer und die Kulturwissenschaftlerin schlossen sich für die konzeptuelle und künstlerische Entwicklung von zeitgenössischen Tanztheaterproduktionen zusammen. Ihre Zusammenarbeit profitiert von unterschiedlichen Stilen, Herangehensweisen und biografischen Hintergründen.



04 — Screen Sessions

Freitag, 3. Mai 2019, fortlaufend ab 18 bis 20 Uhr

Samstag, 4. Mai 2019, fortlaufend ab 18 bis 20 Uhr

Asphalt Piloten Performance, Videoinstallation im Haus zur Glocke

Tanzfilme im Pavillon vor dem Phönix Theater

Urban Dance, Kurzstücke im Phönix Theater, jeweils ab 20.15 Uhr

Asphalt Piloten, Biel

www.asphaltpiloten.net

fortlaufend ab 18 bis 20 Uhr, **Haus zur Glocke, Seestrasse 91**

#homies In **#homies** tauchen drei Performerinnen in die digitale Welt von elektronischen Geräten und machen ihre eigenen Erfahrungen mit neuen Technologien. Sie animieren gleichzeitig eine Wohnung und den virtuellen Raum. Das Bewegungsvokabular der Performerinnen beruht auf einem Posenkatalog aus weiblichen und männlichen Gästen, getragen von einem stimmungsvollen, zum Teil unheimlichen Sound Design. Das Publikum wird animiert, sowohl über Digitalisierung und Virtualität als auch über Privatsphäre, Zurückgezogenheit und Abgrenzung nachzudenken. **#homies** ist eine Tanzinstallation im Haus zur Glocke in der Steckborner Altstadt. Die Performance spielt im Loop, BesucherInnen kommen und gehen nach eigenem Empfinden, eine Dauer von 50 Minuten wird empfohlen.



Asphalt Piloten



© Miica Slacanin



04 — Screen Sessions

Freitag, 3. Mai 2019, fortlaufend ab 18 bis 20 Uhr

Samstag, 4. Mai 2019, fortlaufend ab 18 bis 20 Uhr

#homies Performance und Videoinstallation, Haus zur Glocke

Tanzfilme im Pavillon vor dem Phönix Theater

Urban Dance, Kurzstücke im Phönix Theater, jeweils ab 20.15 Uhr

Tanzfilme

fortlaufend ab 18 bis 20 Uhr, Loop ca. 1 Stunde

im Pavillon vor dem Phönix Theater

www.sapa.swiss Im Pavillon vor dem Phönix Theater wird ein einstündiger Loop von Tanzvideos gezeigt, die vom Schweizer Archiv der Darstellenden Künste (SAPA) in Zusammenarbeit mit uns zusammengestellt wird. Gezeigt werden nicht nur Schweizer, sondern auch internationale kurze Tanzfilme aus dem aktuellem Schaffen.

Urban Dance

jeweils 20.15 Uhr, Dauer ca. 30 Min., **Bühne, Phönix Theater**

Die Zürcher Tänzerin und Choreografin Olivia Marinoni hat ein Programm aus mehreren Kurzstücken kuratiert, das jungen Street Dance KünstlerInnen den Weg auf die Bühne frei macht. Als Leiterin des Street Dance Festivals *Breakthrough* und Dozentin beim Tanzwerk 101 in Zürich ist Olivia Marinoni auch für tanz:now eine geschätzte Ansprechpartnerin.



Tanzfilme



«Ne me quitte pas» ©Brittne Fässler

Donnerstag, 9. Mai 2019

Freitag, 10. Mai 2019

jeweils 20.15 Uhr, Dauer ca. 60 Min.

02 – Cie Linga, Lausanne

www.linga.ch

Flow «Flow», die neueste Produktion der Cie Linga ist von der wilden Natur, von den Bewegungen der Vogel- und Insektenschwärmen in der Luft und von den Bewegungen der Fischeschwärme im Wasser und der Tierherden auf dem Land inspiriert.

Diese flexiblen und fließenden Formationen sind in der Lage ihre Richtung und Geschwindigkeit augenblicklich zu verändern, ohne an Tempo und Dynamik zu verlieren. Ihre Konstanz wirft Fragen nach Gesetzen auf. Wie wird in der Gruppe interagiert? Basierend auf diesem Phänomen hat die Cie Linga nach einer neuen choreografischen Dynamik geforscht, die auf dem kollektiven Bewusstsein der Bewegung im Raum aufbaut.

Mit «Flow» gehen die künstlerischen Leiter der Cie Linga Marco Cantalupo und Katarzyna Gdaniec eine erste Zusammenarbeit mit den Musikern E'Joung-Ju und Mathias Delplanque ein. Die Musik des französisch-koreanischen Künstlerduos Keda sticht mit einem Mix aus Tönen vom traditionellen Geomungo, einem koreanischen Instrument, und elektronischen Kompositionen heraus.





Für Schulklassen

Tanz-Workshops

Tanzvermittlung für Schulen Ein wichtiger Fokus von tanz:now sind Workshops mit professionellen TänzerInnen, die idealerweise im Vorfeld einer Schulvorstellung stattfinden und SchülerInnen Einblick in das Werk gewähren und sie mit diversen Tanzsprachen vertraut machen. Der anschliessende Besuch einer Vorstellung ergänzt den Zugang zum zeitgenössischen Tanz. Zusätzlich bieten wir Einführungen, Gespräche und Vorträge an. Wir reden über Tanz!

Schulvorstellungen Sie möchten mit allen SchülerInnen kommen? Dafür bieten wir extra zwei Schulvorstellungen am Nachmittag für das junge Publikum an.

Koordination, Beratung und Anmeldung?

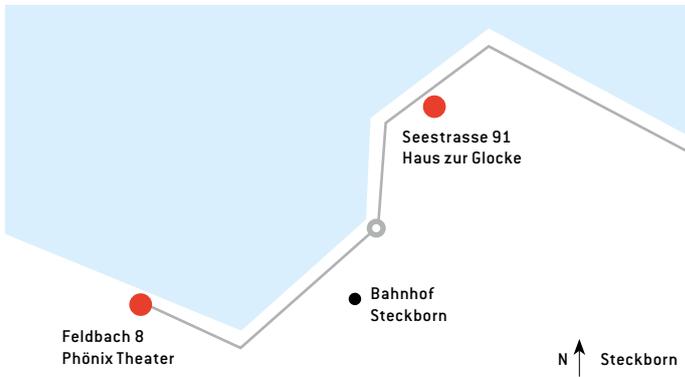
Daniela Schmid, das@stafag.ch, T 078 618 67 32

Workshop Dauer 2 Stunden in der Schule: CHF 200.–

Vorstellungsbesuch mit Workshop: Jugendliche CHF 10.–

Vorstellungsbesuch ohne Workshop: Jugendliche CHF 15.–

Die Workshops werden durch tanz:now vergünstigt angeboten.
Das Kulturamt des Kantons Thurgau leistet Beiträge an Schulen für Theaterbesuche und Vermittlungsangebote (Workshops)
Kontakt für Gesuche: monika.schmon@tg.ch, T 058 345 73 71



Gehdistanz: Phönix Theater, Feldbach 8 –
Haus zur Glocke, Seestrasse 91, ca. 15 Minuten

Reservation

Tickets online auf phoenix-theater.ch, T + 41 52 761 33 77
oder an der Kasse. Kasse, Foyer und Bar sind 1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn offen. Abendkasse T + 41 52 761 19 85

Preise

CHF 35.–/25.–/20.–
Jugendliche bis 25 Jahre CHF 15.–
bis 16 Jahre CHF 10.–

04 — Screen Session

CHF 25.–/18.–
bis 16 Jahre CHF 10.–

Alle Vorstellungen finden im Phönix Theater,
Feldbach 8, CH 8266 Steckborn, statt.

Ausser 04 — Screen Session (siehe Seite 10)

Mit freundlicher Unterstützung von:

junges theater basel
Kanton Basel-Stadt
Kulturelles-BL Bildungs-, Kultur-
und Sportdirektion

Panorama Dance Theater
Kanton St. Gallen, Swisslos, Stadt St. Gallen,
Stanley Thomas Johnson Stiftung, Ernst
Göhner Stiftung, Sophie und Karl Binding
Stiftung, Corymbo Stiftung, Ostschweizer
Stiftung für Musik und Theater, Migros
Kulturprozent, S. Müller Holzbau AG

Asphalt Piloten
Stadt Biel, Kanton Bern, ProHelvetia, Pro
Helvetia Moskau, Stanley Thomas Johnson
Stiftung, Stiftung Corymbo, Migros Kultur-
prozent; Partner: Tanzhaus, Zürich, ZÜRICH
TANZT, Dampfzentrale, Kunsthaus Centre
d'art Pasquart, ZIL, L'Abattoir, Dommelhof

Cie Linga
Ville de Pully, Ville de Lausanne, Canton de
Vaud, Pro Helvetia, Corodis, l'Octogone
Théâtre de Pully

«tanz:now» ist ein Projekt der
Kulturstiftung des Kantons Thurgau
und des Phönix Theaters, Steckborn.
Programmgestaltung:
Caroline Minjolle (Kulturstiftung)
und Philippe Wacker (Phönix Theater)
www.phoenix-theater.ch
www.kulturstiftung.ch

kulturstiftung
des kantons thurgau

phönix theater, tanz und töne
steckborn am untersee

prohelvetia

stiftung corymbo

zur Rose

STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG



Thurgauer
Kantonalbank

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung

Thurgau
Lotteriefonds

thurgaukultur.ch
agenda und magazin

orthopädie am see

Medienpartner

Bote vom Untersee
und Rhein

tanz: now

22.03.–

10.05.2019

Phönix Theater

Steckborn

www.phoenix-theater.ch